



Jahresbericht 2023



# Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort 2023
- 7 Kennzahlen 2023 auf einen Blick
- 9 Geschäftsjahr 2023
- 12 Interview: Perspektiven im angespannten Mietwohnungsmarkt
- 14 Nachhaltiges Gold: Grüner Glanz im sgpk-Portfolio
- 16 Ethos und sgpk: Langfristige Partnerschaft, nachhaltige Wirkung
- 18 Neugestaltung unseres Empfangs- und Beratungsbereichs
- 20 Bilanz und Betriebsrechnung





# Vorwort 2023

«Veränderungen  
begünstigen den,  
der darauf vorbe-  
reitet ist.»

Louis Pasteur

## **Geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Versicherte sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner**

Im vergangenen Geschäftsjahr 2023 sahen wir uns erneut einer Welt im Wandel und neuen Herausforderungen gegenüber. Trotz teils tiefgreifender Entwicklungen wie den Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten, der anhaltenden Inflation oder der angespannten Situation auf dem Schweizer Mietwoh-

nungsmarkt haben wir Chancen genutzt und Zukunftspotenzial entfaltet – und das in allen unseren Fachbereichen. In diesem Editorial blicken wir noch einmal auf die zentralen Aspekte unseres Geschäftsjahres 2023 zurück.

### **sgpk-Anlagegeschäft:**

#### **Erfreuliche Bilanz, auch in dynamischen Märkten**

Obschon das Anlagejahr 2023 aufgrund der inflationsbedingten Interventionen der Notenbanken, der damit verbundenen Veränderungen und der Turbulenzen im Bankensektor mit Höhen und Tiefen aufwartete, vermelden wir ein erfreuliches Ergebnis unseres sgpk-Anlagegeschäfts: Unser Deckungsgrad liegt per 31. Dezember 2023 bei 105.2 Prozent und die Jahresperformance bei 6.7 Prozent (nach Kosten). Damit erzielen wir im Vergleich zu den im Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index erfassten Vorsorgeeinrichtungen ein deutlich besseres Ergebnis – ihre Performance liegt im Jahr 2023 bei 5.45 Prozent (vor Kosten). Die Vorsorgevermögen unserer Versicherten verzinsen wir für das Jahr 2023 wiederum mit 2 Prozent.

Dieses positive Ergebnis widerspiegelt die Effektivität unserer Anlagestrategie und unterstreicht unsere Fähigkeit, mit dynamischen Marktbedingungen umzugehen. Dabei haben wir unser Engagement für eine nachhaltige Kapitalanlage unvermindert hochgehalten. Ab Seite 14 erfahren Sie beispielsweise, weshalb das Gold in unserem Portfolio in der Farbe Grün glänzt und wie wir gemeinsam mit der Stiftung Ethos in Sachen Nachhaltigkeit agieren.

#### **Immobilienstrategie mit Weitsicht**

Auch die Situation auf dem Schweizer Mietwohnungsmarkt blieb im vergangenen Jahr angespannt, und auch ihr konnten wir aus einer soliden Ausgangslage begegnen. Mehr noch: Unsere weitsichtige Planung und unsere strategische Herangehensweise erlauben es uns, einen aktiven Beitrag zur Entlastung der anhaltenden Wohnungsverknappung zu leisten. Unsere rege Bautätigkeit, beispielsweise im St.Galler Wolfganghof,

wo derzeit 137 neue Wohnungen entstehen, ist nur ein Beleg dafür. Auf Seite 13 finden Sie eine Übersicht über unsere geplanten sowie in Ausführung befindlichen Bauprojekte. Ausserdem erläutert unser Leiter Immobilien, Mesut Schmid, im Interview, wie er Immobilienstrategie und -portfolio weiterentwickelt, um mit unseren direkten Immobilien weiterhin stabile und nachhaltige Erträge für unsere Versicherten zu erzielen.

### **Vorsorgebereich unter neuer Leitung**

Neben der Weiterentwicklung unseres Vorsorgereglements, wertvollen Gesprächen mit unseren angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie diversen Informationsveranstaltungen für unsere Versicherten ist insbesondere die Wahl von Ursula Peyer zur neuen Leiterin des Vorsorgebereichs im Herbst 2023 hervorzuheben. Nach einer Übergangsphase infolge des Austritts des bisherigen Bereichsleiters Mitte des Jahres hat die 47-jährige Finanz- und Vorsorgeexpertin aus dem Thurgau ihre Funktion am 1. Januar 2024 angetreten. Sie komplettiert seitdem auch unsere Geschäftsleitung mit frischem Wind, hoher Fachkompetenz und grossem Engagement.

### **Änderungen im Stiftungsrat**

Eine weitere personelle Veränderung gab es Ende November 2023 im sgpk-Stiftungsrat: Regierungsrat Fredy Fässler musste sein Amt als Präsident aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Wir möchten ihm an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für sein herausragendes Engagement für die sgpk aussprechen. Seine ruhige und besonnene Art hat die Arbeit im sgpk-Stiftungsrat massgeblich geprägt und bereichert. Für die Zukunft wünschen wir Fredy Fässler alles erdenklich Gute.

Vizepräsident Richard Ammann vertrat Fredy Fässler während seiner gesundheitsbedingten Abwesenheit. Am 13. Dezember 2023 wählte der Stiftungsrat Primus Schlegel, der bereits seit 2014 den Kanton St.Gallen im Stiftungsrat vertritt, zu seinem Präsidenten bis zum Ablauf der Amtsdauer am 30. Juni 2024. Mitte Juni 2024 wird sich der Stiftungsrat für die am 1. Juli 2024 beginnende Amtsdauer 2024 bis 2028 neu konstituieren.

Abschliessend möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken, geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Versicherte und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Danke für Ihr Vertrauen in Ihre sgpk. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Stiftungsrat. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft haben erneut Vieles bewegt und die sgpk in verschiedenen Belangen weitergebracht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre des Jahresberichts 2023.

# 10 Jahre sgpk

2024 ist ein besonderes Jahr für die sgpk: Am 1. Januar 2014 entstand unsere Pensionskasse aus dem Zusammenschluss der Versicherungskasse für das Staatspersonal und der kantonalen Lehrerversicherungskasse des Kantons St.Gallen. Zugleich wurden die beiden Vorsorgewerke als öffentlich-rechtliche Stiftung rechtlich verselbstständigt. Diese Transformation machte den Weg frei, damit die sgpk ihre Mission mit grösserem unternehmerischem Handlungsspielraum effektiver erfüllen kann.

Anlässlich unseres Jubiläums und im Sinne des Wandels und der Weiterentwicklung, die wir in den letzten zehn Jahren vollzogen haben, präsentieren wir uns ab November in einem neuen Erscheinungsbild.

Ihre sgpk



Primus Schlegel  
Präsident des Stiftungsrats



Stefan Schäfer  
Geschäftsführer



Richard Ammann  
Vizepräsident des Stiftungsrats



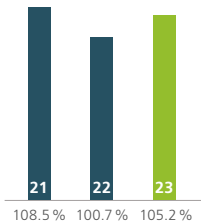


# Kennzahlen 2023 auf einen Blick

## Deckungsgrad

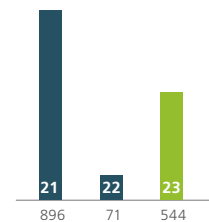
**105.2%**

Deckungsgrad  
gemäss Art. 44 BVV 2



**544 Mio.**

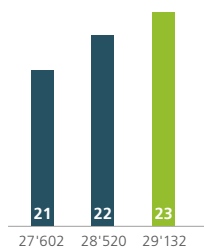
Wertschwankungs-  
reserven in CHF



## Bestandsveränderung

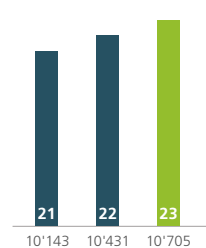
**29'132**

Aktive Versicherte



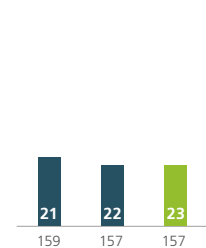
**10'705**

Rentnerinnen und Rentner



**157**

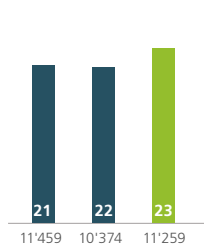
Angeschlossene Arbeitgeberinnen  
und Arbeitgeber



## Kapitalveränderung

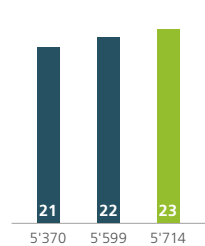
**11'259 Mio.**

Bilanzsumme in CHF



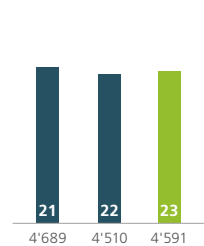
**5'714 Mio.**

Vorsorgekapital  
aktive Versicherte in CHF



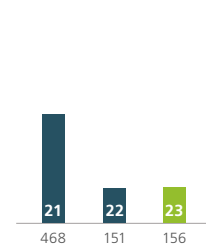
**4'591 Mio.**

Vorsorgekapital  
Rentnerinnen und Rentner in CHF



**156 Mio.**

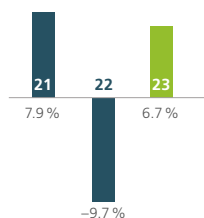
Technische  
Rückstellungen in CHF



## Rendite

**6.7%**

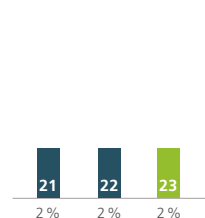
Gesamtpformance  
nach Kosten



## Verzinsung

**2%**

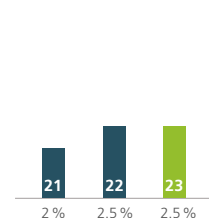
Zins auf Sparguthaben



## Grundlagen

**2.5%**

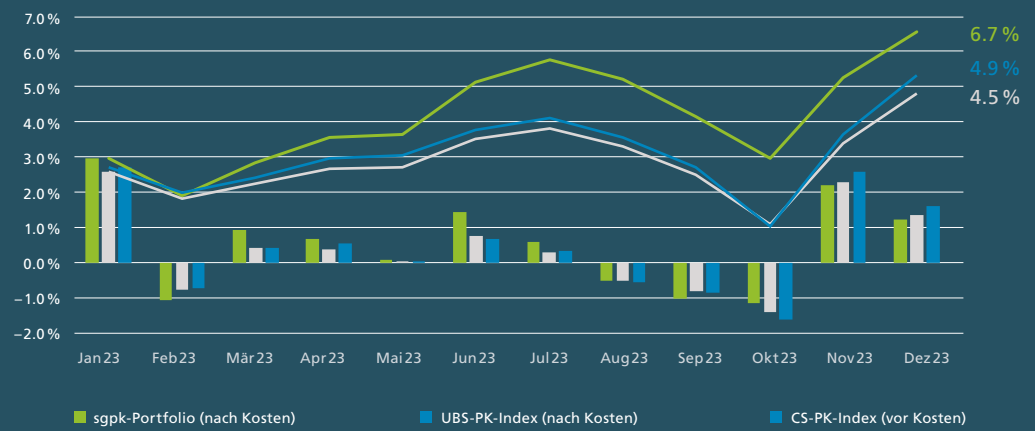
Technischer Zins



VZ 2020  
Generationentafel

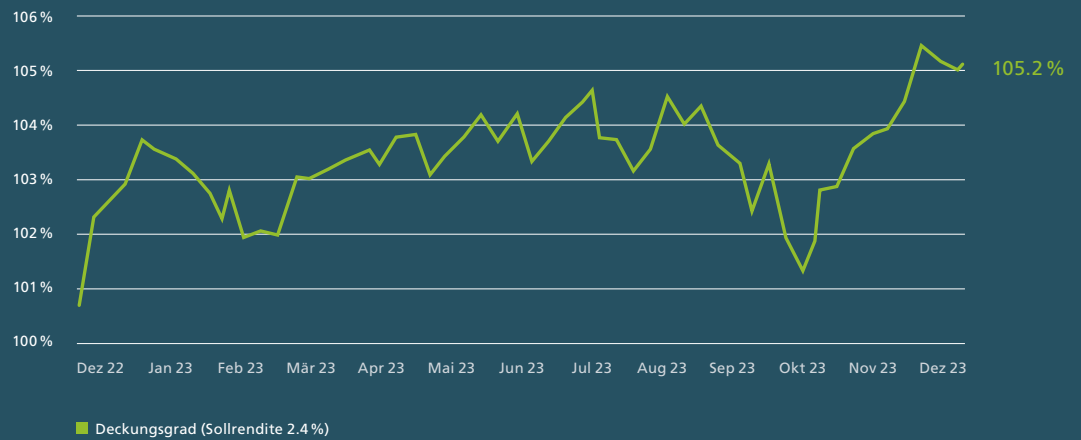
# 6.7%

Gesamtperformance  
2023 nach Kosten im  
Vergleich



# 105.2%

Deckungsgrad-  
entwicklung per  
31.12.2023





## Geschäftsjahr 2023

Die Entwicklungen an den Finanzmärkten waren im Jahr 2023 von der Inflation und den geldpolitischen Interventionen der Zentralbanken geprägt. Turbulenzen im Bankensektor in den USA und in der Schweiz sorgten im Frühjahr für zusätzliche Unruhe. Ab November trug eine beeindruckende Rallye zu einer erfreulichen Gesamtjahresperformance der Finanzmärkte bei.

Trotz zahlreicher geldpolitischer Interventionen der Zentralbanken schwächte sich die Teuerung im Jahresverlauf nur schleppend ab. Erst im Oktober legte die Europäische Zentralbank (EZB) nach insgesamt zehn Erhöhungsschritten in Folge und bei einem Leitzins von 4.5 Prozent eine Verschnaufpause ein.

Auch die Schweizer Nationalbank (SNB) belies den Leitzins im November bei 1.75 Prozent, obschon der Inflationsdruck dann mit 1.4 Prozent unter den Vormonatswerten lag. Die Unsicherheit bezüglich der Teuerung hielt während des gesamten Jahres und darüber hinaus an. So prognostizierte die SNB in ihrem Ausblick zum Jahresende hin eine Inflation von 1.9 Prozent für die Schweiz im Jahr 2024.

### Finanzmärkte mit steilem Start und steilem Endspurt

Auf den Obligationenmärkten sorgten die geldpolitischen Signale der Zentralbanken zu Jahresbeginn für einen Renditeanstieg. Ab Oktober drehte die Lage aufgrund der schwächelnden Konjunktur und des Inflationsrückgangs. Nichtsdestotrotz weisen wir dank der exzellenten Umsetzung unseres Portfoliomanagements per 31. Dezember eine sehr gute Performance unserer Obligationen CHF von 5.8 Prozent aus.

Der fulminante Jahresauftakt an den Aktienmärkten wurde durch die Turbulenzen im US-Bankensektor abrupt gebremst. Mehrere US-Banken mussten gerettet werden, um einen Flächenbrand zu verhindern. Auch die Notfusion von Credit Suisse und UBS hielt den Schweizer Aktienmarkt vorübergehend in Atem. Im Mai beflügelte das Thema künstliche Intelligenz (KI) die Entwicklungen, insbesondere den US-Technologiesektor. Einen Teil der Gewinne büssten die globalen Aktienmärkte im Spätsommer allerdings wieder ein. Danach legten sie, angetrieben durch sinkende Inflationsraten und damit verbundene hohe Zinssenkungserwartungen, eine eindruckliche Rallye hin. Die Frankenstärke band den Schweizer Aktienmarkt vergleichsweise etwas zurück. Geringe Reaktionen zeigten die Märkte auf den Krieg in Israel.

### Positive Jahresperformance 2023 der Aktienmärkte und des sgpk-Anlagegeschäfts

Sowohl der weltweite Aktienindex (MSCI World) als auch der Swiss Performance Index (SPI) schlossen das Jahr deutlich im positiven Bereich ab. Auf Jahresbasis resultiert per 31. Dezember eine Performance von über 13 Prozent für globale Aktienanlagen, und auch der Schweizer Aktienmarkt zeigt ein Plus von rund 6.1 Prozent.

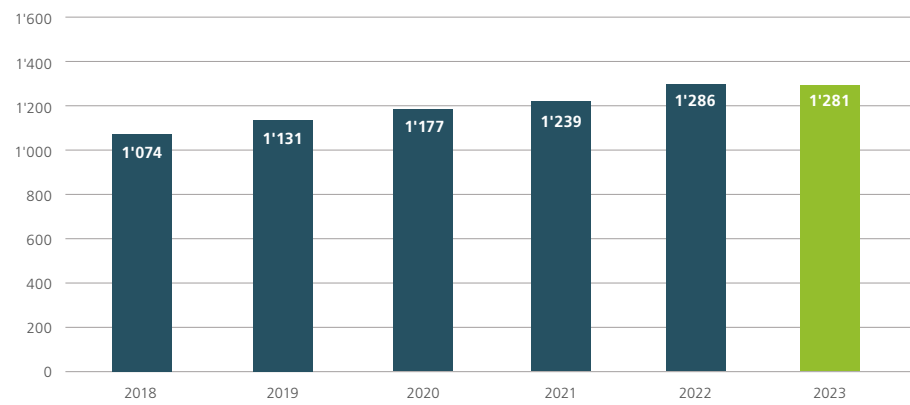
Unsere Vermögensanlagen konnten von den Entwicklungen profitieren, und wir weisen in absoluter Hinsicht per 31. Dezember eine Jahresperformance von 6.7 Prozent aus. Damit liegt das Portfolio (inkl. Kosten) vor der massgebenden Strategie (Benchmark 6.5 Prozent ohne Kosten).

Der Deckungsgrad liegt per 31. Dezember bei 105.2 Prozent, dies unter Berücksichtigung einer Sollrendite von 2.4 Prozent und nach Verzinsung der Sparguthaben unserer Versicherten von erneut 2 Prozent.

**1'281 Mio.**

**Wertentwicklung  
direktes Immobilien-  
portfolio der sgpk  
2018 bis 2023 in CHF**

(Quelle: Wüest Partner)



### Ausblick 2024: Gelungener Jahresauftakt an den Märkten

Das Jahr 2024 startete an den Kapitalmärkten mit viel Zuversicht, sämtliche Anlageklassen konnten zulegen. Lediglich der Schweizer Franken verlor gegenüber dem Euro und dem US-Dollar an Wert, was für die künftige Gewinnentwicklung vieler Schweizer Unternehmen jedoch positiv zu werten ist. Bemerkenswert war dabei nicht nur die Aufwärtsbewegung an sich, sondern auch die Tatsache, dass die Aufwärtsbewegung ohne grössere Korrekturen erfolgte.

Die Inflation lag per Ende des ersten Quartals 2024 in vielen Ländern weiterhin über den Zielwerten der Zentralbanken. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass diese ihre restriktive Geldpolitik vorerst unverändert beibehalten werden. Mit überstürzten Zinssenkungen ist daher nicht zu rechnen.

### Entwicklungen Fachbereich Immobilien im Berichtsjahr

Insgesamt sind 78 Liegenschaften in die Jahresbewertung der direkten Immobilien per 31. Dezember 2023 eingeflossen. Das direkte Immobilienportfolio der sgpk ist damit im Zeitraum von 2018 bis 2023 um rund 19 Prozent von CHF 1'074 Mio. auf CHF 1'281 Mio. gewachsen, und die Anzahl Liegenschaften ist von 71 auf 78 gestiegen. Der Marktwert der Immobilien inklusive der Beteiligungen an Anlagestiftungen lag per 31. Dezember 2023 bei CHF 1'382 Mio. Er hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 Mio. verändert (CHF 1'435 Mio. per 31. Dezember 2022).

### Entwicklungen Fachbereich Vorsorge im Berichtsjahr

Per 1. Januar 2023 wurden erneut verschiedene Neuerungen im sgpk-Vorsorgereglement eingeführt. Besonders hervorzuheben ist die Einführung eines Zusatzsparplans für eine vorzeitige Pensionierung, der es voll eingekauften sgpk-Versicherten ermöglicht, bereits in jungen Jahren zusätzliche Einkäufe zur Vorfinanzierung einer höheren Altersrente zu tätigen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit zur Vorfinanzierung einer Überbrückungsrente bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters geschaffen. Die weiteren Reglementanpassungen erleichtern den Nachweis einer Lebensgemeinschaft ohne Trauschein, und seit 2023 können auch Geschwister von sgpk-Versicherten mit Todesfallkapital begünstigt werden.

Im Berichtsjahr wurden durch den Fachbereich Vorsorge zudem zahlreiche Informationsveranstaltungen für angehende Rentnerinnen und Rentner im ganzen Kanton St. Gallen durchgeführt. Über 1'400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Beleg für das anhaltend hohe Interesse an der beruflichen Vorsorge und an den Leistungen der sgpk.

Eine Entwicklung von besonderer Bedeutung war die Rekrutierung und Wahl von Ursula Peyer zur neuen Bereichsleiterin Vorsorge. Die 47-jährige Finanz- und Vorsorgeexpertin hat ihre Stelle am 1. Januar 2024 angetreten, nachdem Stefan Schäfer, Geschäftsführer, und Christian Hautle, Leiter Bereich Finanzen & Support, den Vorsorgebereich ab Sommer 2023 interimistisch geleitet hatten.

### Entwicklung Bereich Finanzen & Support

Am 1. September 2023 trat das totalrevidierte Datenschutzgesetz (DSG) in Kraft. Es hat einen besseren Schutz der persönlichen Daten zum Ziel.

Die sgpk nimmt diese Entwicklung und die damit verbundenen Vorgaben sehr ernst und hat die bereits bestehenden umfassenden Massnahmen und Mechanismen überprüft, um den Schutz personenbezogener Daten jederzeit sicherzustellen. Ausserdem wurden Prozesse zur Auskunftserteilung und zur Löschung der Daten eingeführt.



Hier gehts zum Interview mit Ursula Peyer, Leiterin des Bereichs Vorsorge:



→ [www.sgpk.ch/Interview\\_UrsulaPeyer](http://www.sgpk.ch/Interview_UrsulaPeyer)



Die Datenschutzerklärungen finden Sie auf unserer Website:



→ [www.sgpk.ch/Datenschutz](http://www.sgpk.ch/Datenschutz)

## Interview mit Mesut Schmid: Perspektiven im angespannten Miet- wohnungsmarkt

**Ein Mangel an Mietwohnungen, steigende Mieten: Der Schweizer Wohnungsmarkt sieht sich inmitten grosser Herausforderungen. Im Interview ordnet Mesut Schmid, Leiter Bereich Immobilien, die Situation ein, und er gibt Einblicke in die Strategie, die er gemeinsam mit seinem Team mit den direkten Immobilien der sgpk verfolgt.**

Mesut Schmid, inwiefern ist die sgpk als Vermieterin von der angespannten Lage am Mietwohnungsmarkt betroffen?

Die aktuelle Situation ist in der Tat für viele Mieterinnen und Mieter und auch für uns Vermieterinnen und Vermieter herausfordernd. Lange Wohnungssuchen, steigende Kosten und Renditedruck sind nur einige der Folgen. Dabei ist die Situation in der Ostschweiz vergleichsweise noch komfortabel.

Als Vermieterin von 2'300 Mietwohnungen agieren wir bei der sgpk dennoch aus einer starken Position. Unser Spektrum an Mietwohnungen reicht von erschwinglich bis hochwertig, und wir haben für nahezu jedes Wohnbedürfnis ein passendes Angebot. Ausserdem haben wir wegen des tieferen Referenzzinssatzes in den letzten Jahren auch dann Mietzinssenkungen vorgenommen, wenn niemand es aktiv gefordert hat. Beides zahlt sich durch eine treue Mieterschaft aus, unsere enorm tiefe Leerstandsquote mit aktuell gerade einmal zehn nicht besetzten Wohnungen ist Beleg dafür. Wir sehen die angespannte Situation daher als Ansporn, unseren Handlungsspielraum zu nutzen und Wachstumschancen anzupacken. Wir haben verschiedene spannende Projekte im Köcher und tragen so zur Entlastung auf dem Mietwohnungsmarkt bei.

«Unsere Immobilienstrategie steht im Einklang mit unserem Leistungsauftrag: Wir wollen langfristige und stabile Renditen für unsere Versicherten erzielen.»

Mesut Schmid leitet den Bereich Immobilien seit dem 1. Oktober 2021 und ist Mitglied der sgpk-Geschäftsleitung.



Stichwort Projekte: Welchen Kriterien sind entscheidend bei der Auswahl neuer Immobilieninvestments durch die sgpk?

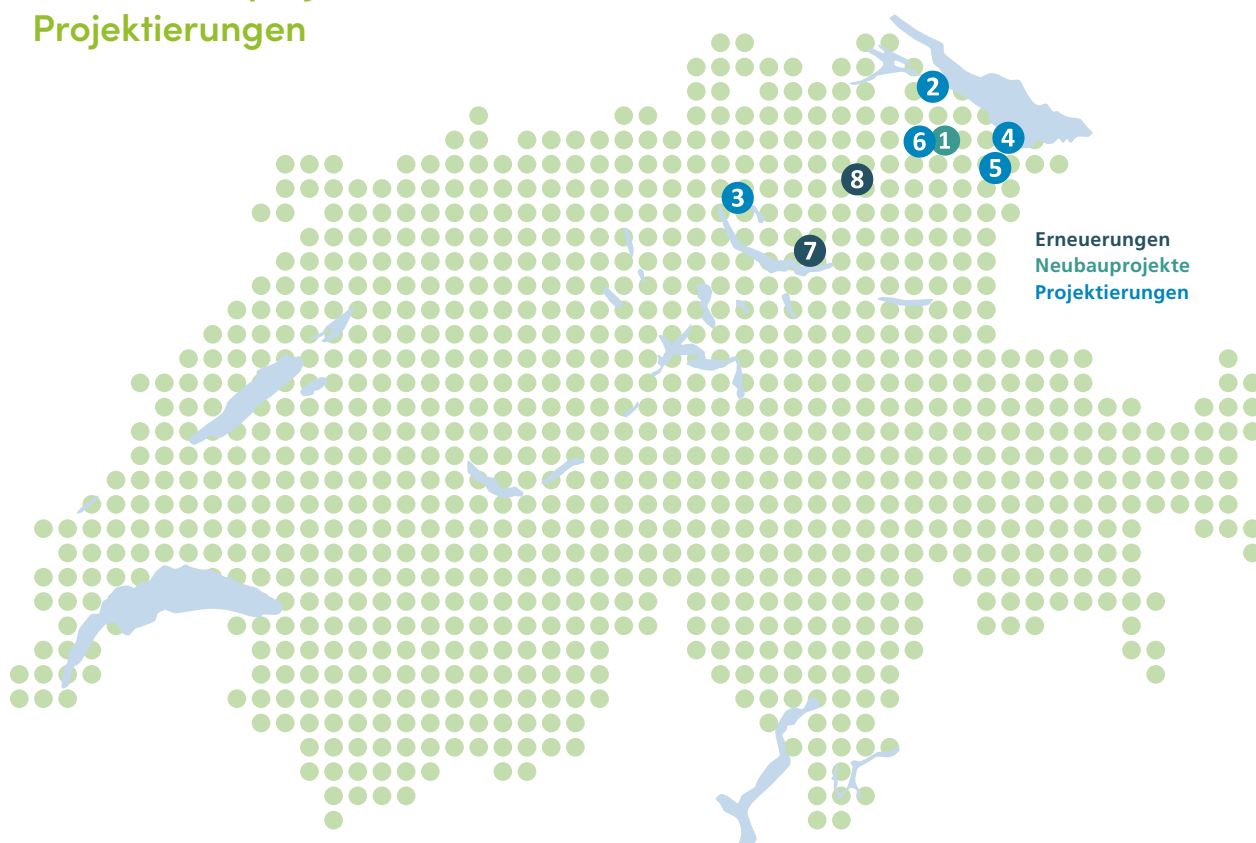
Unsere Auswahlkriterien sind stringent und folgen fünf klaren Leitlinien:

1. Jede Akquisition muss strenge Vorgaben hinsichtlich Rentabilität, Lage, Erschliessung, Grundriss- und Freiraumqualität, Materialisierung sowie Nachhaltigkeitsaspekte erfüllen.
2. Mit einem frühzeitigen Engagement in der Entwicklungsphase von Akquisitionsprojekten stellen wir sicher, dass diese unseren Standards und Zielen entsprechen.
3. Wir setzen auf qualitatives Wachstum und investieren ausschliesslich in langfristige rentable Projekte.
4. Wir nutzen unsere vorhandenen Ressourcen optimal, sei es durch gezielte Nachverdichtungen oder durch Ersatzneubauten im Bestand.
5. Durch unsere Beteiligung an Ortsplanrevisionen setzen wir Impulse für zukunftsfähige Entwicklungen. Beispiele dafür sind unsere Engagements in Wittenbach, Steinach und der Stadt St. Gallen, wo wir unsere Expertise und Erfahrung einbringen können.

## Können Sie Ihre langfristigen Renditeziele etwas genauer erläutern?

Gerne. Unsere Renditeziele für das sgpk-Immobilienportfolio sind eng mit unserem primären Leistungsziel verknüpft: Wir wollen langfristige und stabile Renditen für unsere Versicherten erzielen. Im Bereich der direkten Immobilien erreichen wir dies durch eine ausgewogene Strategie. Sie enthält die Elemente Wertstabilität, Werterhalt und Wertsteigerung sowie aktives Portfoliomanagement. Wertstabilität erreichen wir durch eine Portfoliostruktur, die etwa 75 Prozent Wohnnutzung an erstklassigen Standorten umfasst. Für Werterhalt und Wertsteigerung setzen wir auf sorgfältig geplante Sanierungsmassnahmen und Verdichtungsprojekte im Bestand. Beim Portfoliomanagement liegt unser Fokus auf der Kostenoptimierung durch effiziente Bewirtschaftung und kontinuierliche Überprüfung unserer Immobilieninvestitionen. Auf diese Weise erschliessen wir Renditepotenziale und optimieren gleichzeitig die Performance unseres Portfolios. Die nachfolgende grafische Darstellung unserer laufenden und geplanten Neubau- und Sanierungsprojekte verdeutlicht die Dynamik unserer Immobilienstrategie.

## Aktuelle Bauprojekte und Projektierungen



### 1 Areal Wolfganghof Süd, St.Gallen

137 Mietwohnungen, Eingabe Baugesuch im Februar 2022, Baustart Januar 2023, Erstbezug ab Frühjahr/Sommer 2025 in Etappen

Weitere Informationen zum Projekt gibts unter:



→ [www.wolfganghof.sg](http://www.wolfganghof.sg)

### 2 Areal Bachstrasse, Kreuzlingen

Projektierung von 45 Mietwohnungen, Studienauftrag durchgeführt, Eingabe Baugesuch 2023

### 3 Wangen-Brüttisellen

Projektierung von 44 Wohnungen, Eingabe Baugesuch 2023

### 4 Mühlegut, Goldach

Projektierung von 39 Wohnungen, Sondernutzungsplan liegt vor, Eingabe Baugesuch Sommer 2024

### 5 Rorschacherberg

Projektierung von 88 Wohnungen, rechtskräftiger Sondernutzungsplan 2024 erwartet, Eingabe Baugesuch 2024

### 6 Areal Wolfgang, St.Gallen

Projektierung von 45 hochwertigen Mietwohnungen an exklusiver Lage, Studienauftrag durchgeführt, rechtskräftiger Sondernutzungsplan 2025 erwartet, Eingabe Baugesuch 2025

### 7 Kniestrasse, Rapperswil-Jona

Erneuerung und energetische Sanierung gesamte Liegenschaft, Anpassung Sondernutzungsplan 2024, Nachverdichtung mit 8 zusätzlichen Wohneinheiten durch Gebäudeaufstockung, Umsetzung 2026

### 8 Bergholz, Wil

Erneuerung und energetische Sanierung gesamte Liegenschaft, Umsetzung 2026



# Nachhaltiges Gold: Grüner Glanz im sgpk-Portfolio



**Gold als Anlagekategorie erfreut sich seit jeher sowohl bei privaten als auch bei institutionellen Anlegerinnen und Anlegern grosser Beliebtheit. Gerade in Zeiten hoher Inflationsraten und geopolitischer Unruhen setzen risikobewusste Investoren, die nach Kapitalschutz oder Werterhaltung suchen, vermehrt auf das wertvolle Edelmetall.**

Die Anziehungskraft von Gold liegt neben seiner symbolischen und kulturellen Wertschätzung insbesondere auch darin begründet, dass es in Zeiten unruhiger Finanzmärkte oft anders reagiert als andere Anlageklassen. Allerdings gibt es auch kritische Stimmen. Sie argumentieren, dass Gold im Vergleich zu Anleihen oder Aktien keinen laufenden Ertrag in Form von Zinsen oder Dividenden erziele. Ausserdem geniesst Gold in Bezug auf seine Umweltfreundlichkeit keinen guten Ruf, dazu später mehr.

## **Gold bei der sgpk: Sicht- und greifbar**

Gold geniesst bei der sgpk eine lange Tradition als wertstabile Anlageklasse. Seit 2014 dient es innerhalb unserer auf Sicherheit und Langfristigkeit ausgelegten Anlagestrategie als schützender und stabilisierender Vermögenswert.

Im Jahr 2022 haben wir uns im Zuge einer umfassenden Überprüfung unserer Anlagestrategie dazu entschieden, unsere Goldquote aus strategischen Gründen von ursprünglich drei auf fünf Prozent zu erhöhen. Am 31. Dezember 2023 verzeichneten wir einen Goldbestand im Wert von 567 Mio. Franken. Davon werden rund 83 Prozent physisch gehalten, dies in Form von 659 Goldbarren mit einem eindrucklichen Gesamtgewicht von 8.2 Tonnen. 86 Prozent dieses physischen Goldbestands stammen von renommierten Schweizer Raffinerien, was sowohl unseren hohen Qualitätsanspruch im Anlagegeschäft als auch unsere Verbundenheit zum Schweizer (Gold-)Markt unterstreicht.

## **Nachhaltigkeit und Gold: Ein Widerspruch?**

Tatsächlich geniesst das Edelmetall bezüglich Nachhaltigkeit einen zwiespältigen Ruf. Zu den Kernthemen zählen der hohe Wasser- und Energieverbrauch und der Einsatz von Chemikalien beim Abbau. Hinzu kommen Landschaftsveränderungen durch den Minenbau, problematische Arbeitsbedingungen in den Minen selbst sowie soziale oder politische Konflikte – und das alles in den weit entfernten Herkunftsländern mit grossen Kulturunterschieden. Da erstaunt es wenig, dass Medien immer wieder über sogenannt «dreckiges» Gold berichten, das trotz Zertifikaten, sie sollen die Einhaltung bestimmter Standards bescheinigen, seinen Weg in die Schweiz findet.

Umso mehr können und wollen wir bei der sgpk auch bei der Anlageklasse Gold Verantwortung übernehmen und nachhaltig handeln. Beim Goldkauf orientieren wir uns daher an folgenden selbst auferlegten Grundsätzen:

→ Wir beziehen nachhaltiges Gold bei renommierten Schweizer Raffinerien, die den gesamten Wertschöpfungsprozess regelmässig durch unabhängige Auditoren überprüfen lassen oder bei denen die Rückverfolgbarkeit über technologiebasierte Systeme gewährleistet ist.

→ Wir stehen im Dialog mit den Raffinerien, bei denen wir unser Gold beziehen, und sensibilisieren sie für unsere Ansprüche in Sachen nachhaltiges Gold.

→ Grünes Gold kaufen wir ausschliesslich von LBMA-Vollmitgliedern. LBMA steht für «London Bullion Market Association», es handelt sich um den führenden internationalen Verband für Edelmetalle. Die Vollmitglieder unterliegen strengen Prüfverfahren der LBMA.

→ Wir kaufen nur noch grünes Gold. Im letzten Jahr haben wir deshalb alle Goldbarren, die nicht von Vollmitgliedern des LBMA stammten, zurückgegeben und stattdessen grüne Goldbarren von LBMA-Vollmitgliedern erworben.

Als Quintessenz bleibt dennoch, dass es eine hundertprozentige Garantie beim grünen Gold derzeit nicht gibt. Reto Wild, Leiter Sachwertanlagen und Nachhaltigkeit, bringt es treffend auf den Punkt: «Der Weg zum grünen Gold ähnelt der Evolution: Auf verschiedensten Ebenen sind unterschiedliche Entwicklungen im Gang, die laufend neue Erkenntnisse hervorbringen. Manche Entwicklungen sind ermutigend, andere lassen Zweifel aufkommen. Entscheidend ist, dass wir beharrlich bleiben, die Situation fortlaufend neu beurteilen und unseren Weg zum grünen Gold, das seinen Namen auch wirklich verdient, mit der notwendigen Sorgfalt weiterverfolgen.»

**«Gold ist als wertstabile Anlageklasse ein unverzichtbarer Bestandteil des sgpk-Anlageuniversums. Daher engagieren wir uns auch hier aktiv für Nachhaltigkeit.»**

Reto Wild,  
Leiter Sachwertanlagen  
und Nachhaltigkeit



## Ethos und sgpk: Langfristige Partnerschaft, nachhaltige Wirkung

**Um unseren Nachhaltigkeitszielen bei der Anlage der uns anvertrauten Vorsorgevermögen Nachdruck zu verleihen, verfolgen wir als institutionelle Anlegerin zwei effektive Strategien: die aktive Ausübung unserer Stimmrechte auf Aktionärsversammlungen und den direkten Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind. Unterstützt werden wir dabei von der Stiftung Ethos, der wir bereits seit 2014 als Mitglied angehören.**

Unsere Versicherten vertrauen uns die Verwaltung ihres Vorsorgevermögens an. Dieser Leistungsauftrag bedeutet für uns verantwortungsbewusstes Handeln in Bezug auf Ertrag, Risiko und Nachhaltigkeit. Deshalb haben wir uns seit unserer Gründung im Jahr 2014 dem Ethos Engagement Pool (EEP) Schweiz angeschlossen. Die 185 Mitglieder verwalten ein Gesamtvermögen von 346 Milliarden Franken. Die Anlagestiftung Ethos setzt sich einerseits im Dialog mit Unternehmen für unsere Ziele ein und vertritt andererseits unsere Stimm- und Wahlrechte an den Generalversammlungen.

### Die Stimme erheben: Aktionärsrechte als Chance und Pflicht

Die Ausübung der Aktionärsrechte ist ein zentrales Instrument nachhaltigen Anlegens. Sie erlaubt es uns, Einfluss auf die Führung von Unternehmen zu nehmen, in die wir investiert sind.

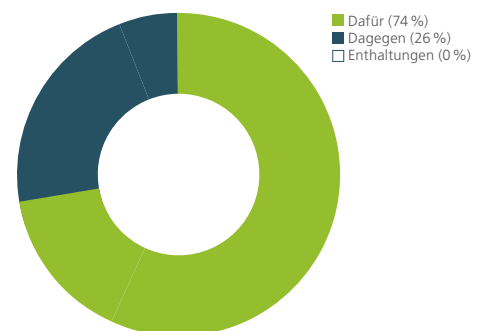
Als Pensionskasse sind wir vom Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) und gemäss unserem Anlagereglement dazu angehalten, unsere Stimm- und Wahlrechte bei allen direkt gehaltenen kotierten Schweizer Aktiengesellschaften auszuüben. Dieser Pflicht kommen wir durch die Mitgliedschaft im EEP und die auf etablierten Richtlinien zur verantwortungsvollen Kapitalanlage beruhenden Empfehlungen von Ethos nach. Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP stellt seinen Mitgliedern zudem Standards für das Nachhaltigkeitsreporting zur Verfügung.

Seit Februar 2023 lassen wir uns auch bei den Top-300-Unternehmen des globalen Aktienindex MSCI World durch Ethos vertreten. Wir sind der Ansicht, dass Bemühungen für mehr Nachhaltigkeit nicht an den Grenzen aufhören dürfen.

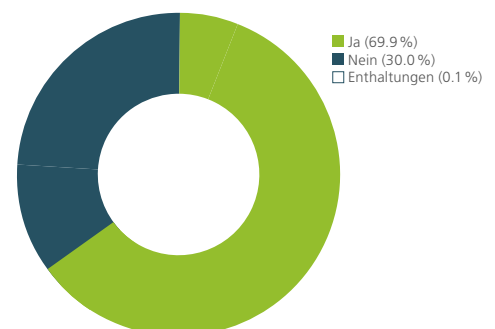
### Der Mut, Nein zu sagen – so hat Ethos 2023 abgestimmt

In der Schweiz hat Ethos an 230 Generalversammlungen teilgenommen und bei allen 4'763 Anträgen abgestimmt. 26 Prozent der Anträge hat der Stimmrechtsvertreter abgelehnt, davon Nachhaltigkeitsberichte mit 60 Prozent, Vergütungsberichte mit 57 Prozent, Klimaberichte und -strategien mit 50 Prozent, Wahlen in den Verwaltungsrat mit 22 Prozent. International stimmte Ethos bei allen 3'390 Anträgen ab. Dabei hat Ethos ein Drittel der Anträge abgelehnt, Vergütungsberichte wies Ethos zu 92 Prozent, Revisionsberichte zu 73 Prozent und Wahlen in den Verwaltungsrat zu 27 Prozent ab.

#### Verteilung der Abstimmungen



#### Zusammenfassung der Ethos-Stimmempfehlungen





Mehr Informationen zur Stiftung Ethos finden Sie hier:  
→ [www.ethosfund.ch](http://www.ethosfund.ch)



### Engagement – mehr als ein Versprechen

Ziel des EEP Schweiz ist es, in einen wirkungsvollen, glaubwürdigen und dauerhaften Dialog mit den 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen zu treten, um sie für die Themen Umwelt, Sozialverantwortung und Good Governance (ESG: Environmental, Social and Corporate Governance) zu sensibilisieren. Der 2017 ins Leben gerufene EEP International ermöglicht uns dieses Engagement auch international. Ethos geht dabei Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen an, macht Verbesserungsvorschläge und überprüft Fortschritte. Die Nachhaltigkeitsdialoge finden über das ganze Jahr statt, zur Zeit der Generalversammlungen sind sie am intensivsten. Angesprochen werden folgende Themen:

- Klimawandel
- Corporate Governance
- Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Reaktives Engagement

### Dialog-Themenschwerpunkte 2024 und Ausblick

Für den EEP Schweiz bleiben 2024 Klimawandel, Corporate Governance, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte sowie eine standardisierte Umwelt- und Sozialberichterstattung die Themenschwerpunkte. Neu kommt die Förderung von Diversität und Lohngleichheit dazu. Ausserdem wurde das Thema «Natur und Biodiversität» eingeführt. Im EEP International bleiben die Schwerpunktthemen Klimawandel, Biodiversität, Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie Corporate Governance.

Bei der sgpk streben wir weiterhin einen dualen Ansatz an, der sowohl das Engagement als auch die Ausübung der Aktionärsrechte umfasst. Diese beiden Instrumente ergänzen und verstärken sich auf sinnvolle Weise. Unser Ziel ist es, Unternehmen durch Dialog zu einem verantwortungsbewusste(re)n Handeln zu motivieren. Trägt dieser Dialog keine Früchte, können wir unseren Forderungen über die Nutzung des Stimm- und Wahlrechts Gewicht verleihen.

### «Dear Mr. Chairman» – Coca-Cola erhält Post von Ethos

Die Plastikverschmutzung belastet Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. 2023 lancierte der EEP International eine Engagement-Kampagne, um Konsumgüter-Unternehmen, die in erheblichem Umfang Kunststoffverpackungen verwenden, zur Bekämpfung von Plastikabfall und -verschmutzung zu motivieren. Auftakt dieser Engagement-Kampagne war ein entsprechender Brief an die Verwaltungsratspräsidenten von sechs internationalen Unternehmen – darunter The Coca-Cola Company.



Die Ergebnisse der Abstimmungen veröffentlichen wir auf unserer Website unter:



→ [www.sgpk.ch/Reporting\\_Ethos](http://www.sgpk.ch/Reporting_Ethos)

## Neugestaltung unseres Empfangs- und Beratungsbereichs

**Im Spätsommer 2023 war es so weit: Nach einer kurzen, aber intensiven Umbauphase haben wir die neu gestalteten Räumlichkeiten im Erdgeschoss unserer Geschäftsstelle an der Rosenbergstrasse 52 in St.Gallen in Betrieb genommen.**

Unser Ziel bei der räumlichen Erweiterung und Umgestaltung war es, einen optimalen Rahmen für einen angenehmen Empfang und eine erstklassige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden zu schaffen. Dafür steht uns nun eine moderne technische Infrastruktur zur Verfügung, die es erlaubt, komplexe Inhalte anschaulich und verständlich darzustellen. Und weil sich unsere Kundinnen und Kunden rundum wohlfühlen sollen, haben wir ausserdem grossen Wert auf eine einladende Atmosphäre gelegt.

Heute, und damit einige «Testmonate» später, freuen wir uns festzustellen: Das Ergebnis überzeugt und gefällt gleichermaßen – uns selbst und vor allem unseren Besucherinnen und Besuchern. Gerne geben wir Ihnen einen visuellen Einblick und laden Sie herzlich dazu ein, unser umgebautes Erdgeschoss persönlich zu besichtigen. Bitte kontaktieren Sie dafür Ihre persönliche Ansprechperson bei der sgpk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





# Bilanz und Betriebsrechnung

## 1. Bilanz

Angaben in CHF	2023	2022
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	809'505'612	768'650'273
Übrige Forderungen	39'106'556	40'133'431
Obligationen	3'107'763'640	2'997'474'294
Aktien	4'235'824'776	3'721'192'246
Nicht traditionelle Anlagen	1'215'719'781	967'918'128
Immobilien	1'568'770'519	1'642'941'070
Hypothekendarlehen	281'197'542	234'991'888
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>11'257'888'426</b>	<b>10'373'301'329</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'046'259</b>	<b>309'907</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'258'934'684</b>	<b>10'373'611'236</b>
<b>Passiven</b>		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	241'913'998	36'614'640
Andere Verbindlichkeiten	6'503'351	2'929'223
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>248'417'349</b>	<b>39'543'863</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>6'511'101</b>	<b>2'784'283</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5'713'851'911	5'599'140'170
Vorsorgekapital Rentner	4'590'550'126	4'509'677'975
Technische Rückstellungen	155'727'923	151'357'695
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>10'460'129'960</b>	<b>10'260'175'840</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>543'876'274</b>	<b>71'107'249</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>		
Stand zu Beginn der Periode	-	-
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	-	-
Stand per 31. Dezember	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>11'258'934'684</b>	<b>10'373'611'236</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>105.2 %</b>	<b>100.7 %</b>

## 2. Betriebsrechnung

Angaben in CHF	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
Beiträge Arbeitnehmer	207'595'207	201'595'705
Beiträge Arbeitgeber	253'154'829	246'812'523
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	46'198'380	42'494'712
Zuschüsse Sicherheitsfonds	11'880	8'742
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>506'960'296</b>	<b>490'911'682</b>
Freizügigkeitseinlagen	235'073'281	219'293'350
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5'448'458	4'529'223
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>240'521'739</b>	<b>223'822'573</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>747'482'035</b>	<b>714'734'255</b>
Altersrenten	-273'150'718	-266'500'074
Hinterlassenenrenten	-36'893'546	-35'757'003
Invalidenrenten	-14'690'928	-13'230'758
Scheidungsleistungen	-630'315	-613'548
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-149'764'748	-109'291'068
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-634'271	-1'426'882
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-475'764'528</b>	<b>-426'819'332</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-271'449'561	-239'461'577
Vorbezüge WEF/Scheidung	-22'419'652	-17'412'536
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-293'869'213</b>	<b>-256'874'113</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-769'633'741</b>	<b>-683'693'445</b>
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-9'966'708	-127'263'013
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-80'872'151	179'432'591
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	-4'370'228	316'862'146
Verzinsung des Sparkapitals	-104'745'034	-102'331'134
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-199'954'120</b>	<b>266'700'589</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds	-1'592'542	-1'621'919
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-1'592'542</b>	<b>-1'621'919</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-223'698'368</b>	<b>296'119'480</b>

Angaben in CHF	1.1.–31.12.2023	1.1.–31.12.2022
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>	-223'698'368	296'119'480
Netto-Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	10'371'789	-2'859'851
Netto-Ergebnis Obligationen	173'714'954	-505'819'750
Netto-Ergebnis Aktien	422'634'125	-673'867'477
Netto-Ergebnis nicht traditionelle Anlagen	104'986'428	38'487'394
Netto-Ergebnis Immobilien und Infrastruktur	8'926'855	46'683'489
Netto-Ergebnis Hypothekendarlehen	2'924'070	2'191'137
Vermögensverwaltungskosten	-22'691'017	-20'749'759
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen</b>	<b>700'867'204</b>	<b>-1'115'934'818</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>57'445</b>	<b>72'978</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-34'304</b>	<b>-8'875</b>
Allgemeine Verwaltung	-4'120'094	-4'703'751
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-255'197	-267'458
Aufsichtsbehörden	-47'662	-47'620
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-4'422'953</b>	<b>-5'018'829</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>472'769'025</b>	<b>-824'770'064</b>
<b>Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>-472'769'025</b>	<b>824'770'064</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



## Jahresrechnung: digital und interaktiv



Die Jahresrechnung 2023 stellen wir Ihnen gerne in digitaler Form zur Verfügung. Sie finden sie zusammen mit dem Jahresbericht auf unserer Website:  
→ [www.sgpk.ch/Geschaeftsbericht23](http://www.sgpk.ch/Geschaeftsbericht23)







---

## Der Jahresbericht der sgpk – gedruckt auf dem weltweit klimafreundlichsten Papier

Bereits seit 1693 wird im südschwedischen Lessebo Papier hergestellt. Dieses hat es in sich: Ungeachtet der Globalisierung hat die ansässige Papierfabrik ein nahezu perfektes lokales System entwickelt, das in Sachen Klimaschutz seinesgleichen sucht. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen je Tonne produzierten Papiers liegen gerade einmal bei 22 kg CO<sub>2</sub>. Zum Vergleich: Moderne Papierfabriken stossen im Schnitt für die gleiche Menge etwa 200 kg CO<sub>2</sub> aus. Zudem werden in Lessebo pro gefällten Baum zwei neue angepflanzt, weshalb sich das Waldgebiet Schwedens in den letzten 100 Jahren verdoppelt hat. Das verdient Respekt. Und deshalb verwenden wir für unseren gedruckten Jahresbericht Lessebo-Papier.



Die ganze Geschichte  
lesen Sie auf:  
→ [www.lessebo.com](http://www.lessebo.com)



---

St.Galler Pensionskasse  
Rosenbergstrasse 52  
9001 St.Gallen  
[www.sgpk.ch](http://www.sgpk.ch)